

Bernd Graubner, Göttingen (Leiter)

Peter Göbel, Halle/S. (Stellvertreter)

Reinhard Bartzky, Berlin (Stellvertreter [seit 16.9.2012])

Stefan Trapp, Bremen (Stellvertreter [bis 16.9.2012])

### **Tätigkeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

Der Arbeitskreis bietet eine gemeinsame Plattform für interessierte Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (gmds), der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) und des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ). Er hat die Aufgabe, bestimmtes methodisches medizininformatisches Wissen in die Pädiatrie hineinzutragen. Dabei konzentriert er sich aus historischen und aktuellen Gründen vor allem auf Probleme der medizinischen Dokumentation und Klassifikation gemäß den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen einerseits auf Beiträgen zur Entwicklung, Einführung und Nutzung der ICD-10 bzw. ICD-10-GM (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modification) und des OPS (Operationen und Prozedurenschlüssel) und andererseits auf der Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu dieser Thematik. [Hinsichtlich aktueller Informationen über die medizinischen Klassifikationen und speziell die aktuell gesetzlich vorgeschriebenen Klassifikationen ICD-10-GM 2013 und OPS 2013 sei auf die vom Arbeitskreisleiter bearbeiteten vier Buchausgaben dieser Werke hingewiesen, die im Deutschen Ärzte-Verlag erschienen sind und u.a. eine umfassende Übersichtsarbeit zu dieser Thematik enthalten.]

Der Arbeitskreis richtet seine Bemühungen u.a. auf die Erstellung von kinderärztlichen Auszügen und Ergänzungen der ICD-10-GM, damit Kinder- und Jugendärzte die Diagnosenverschlüsselung möglichst problemlos durchführen können. Als deren Ergebnis war im Jahre 2004 als umfassend revidierte Neuauflage des seit 2000 verfügbaren Diagnosenverzeichnisses von Michael Zinke unter Federführung von M. Zinke und B. Graubner die Broschüre „Diagnosenverschlüsselung in der Kinder- und Jugendmedizin 2004. Kurzgefasster pädiatrischer Diagnosenthesaurus auf der Grundlage der ICD-10-GM 2004“ erschienen, die über den Berufsverband und die Arzneimittelfirma ratiopharm in mehr als 6.000 Exemplaren verteilt worden ist. Dieses Verzeichnis gab vor allem den ambulant tätigen Kinder- und Jugendärzten eine fachbezogene Verschlüsselungshilfe ihrer häufigsten Diagnosen und wurde auch in Kinderkliniken gern benutzt. Eine geplante Neuauflage konnte bisher nicht realisiert werden. Jedoch gibt es inzwischen entsprechende Veröffentlichungen des BVKJ und des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI). Der Arbeitskreis bemüht sich allerdings angesichts der gestiegenen Anforderungen an die Qualität der Diagnosenverschlüsselung und wegen deren Verknüpfung mit abrechnungsrelevanten Verfahren weiterhin um eine gründlich revidierte Neuauflage seines Diagnosenverzeichnisses.

Im Berichtszeitraum arbeiteten AK-Mitglieder aktiv an der Vorbereitung der ICD-10-GM 2013 sowie des OPS 2013 mit, was pädiatrischerseits von der DRG-AG der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und -abteilungen in Deutschland e.V. (GKinD) koordiniert und überwiegend auch geleistet wird. Der Arbeitskreis ist darin durch seinen Leiter vertreten, der auch Mitglied der Arbeitsgruppen ICD und OPS des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG) ist, die beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Klassifikation (DIMDI) eingerichtet sind. Das wesentliche Arbeitsergebnis der DRG-AG ist

die Herausgabe der Version 2013 des „Kodierleitfadens Kinder- und Jugendmedizin“ (die erste Ausgabe war 2002 erschienen).

Auf die informellen Sitzungen während der gmds-Jahrestagungen verzichtet der Arbeitskreis seit Jahren zugunsten der Beteiligung an den Symposien der AG Medizinische Dokumentation und Klassifikation (MDK), dessen letztes am 20.9.2012 in Braunschweig stattgefunden hat. Die eigentlichen öffentlichen Aktivitäten des Arbeitskreises finden traditionell im Rahmen der Jahrestagungen der DGKJ statt. So veranstaltete der Arbeitskreis am 16.9.2012 auf der 108. DGKJ-Jahrestagung in Hamburg das Symposium „Diagnosen- und Prozedurenverschlüsselung und DRGs in der Pädiatrie. Zwischenbilanz und Ausblick“, das vom DRG-Beauftragten der DGKJ (F. Riedel) mit einem Übersichtsvortrag eröffnet und von ihm und dem Arbeitskreisleiter moderiert wurde. Die weiteren Vorträge wurden von kompetenten Vertretern der DRG-AG der GKinD (Nicola Lutterbüse), der Bundesärztekammer (B. Rochell), des AOK-Bundesverbandes (J. Malzahn), des ZI (R. Bartkowski) und des BVKJ (E. Lassen) gehalten und fanden ein reges Interesse. Es wurde einerseits verdeutlicht, dass das DRG-System in den Kliniken inzwischen recht gut akzeptiert ist, dass jedoch weiterhin Anpassungs- und Klärungsbedarf besteht, der die Belange der Pädiatrie und die Probleme der tagesklinischen Behandlungsfälle und der Hochleistungsmedizin besser berücksichtigt.

Turnusgemäß fand im Anschluss an das Symposium die Neuwahl der AK-Leitung statt, die jetzt aus Dr. med. Bernd Graubner (für die GMDs), Dr. med. Peter Göbel (für die DGKJ) und Dr. med. Reinhard Bartzky (für den BVKJ) besteht. Herr Dr. med. Stefan Trapp hatte nicht mehr kandidiert und wurde mit Dank verabschiedet.

### ***Vorgesehene Aktivitäten 2013***

Auf der 58. gmds-Jahrestagung in Lübeck wird sich der AK informell wieder am Symposium der AG MDK beteiligen (am 5.9.2013). Im Rahmen der 109. DGKJ-Jahrestagung in Düsseldorf veranstaltet der Arbeitskreis gemeinsam mit der DRG-AG am 13.9.2013 das Symposium „Datenfriedhof oder Informationsquelle? Vom Nutzen der Abrechnungsdaten“ (siehe [www.dgkj2013.de](http://www.dgkj2013.de)).

AK-Mitglieder arbeiten aktiv an der Ausgestaltung der ICD-10-GM einschließlich ihres Alphabetischen Verzeichnisses (Diagnosenthesaurus) sowie des OPS mit, bereiten die Revision des kurzgefassten pädiatrischen Diagnosenthesaurus 2014 vor und stehen schließlich als Ansprechpartner in allen diesbezüglichen Fragen zur Verfügung. Die Einrichtung einer eigenen AK-Homepage im Internet wird vorbereitet (bisher erfolgen die Informationen über die Homepage der AG MDK, mit der der Arbeitskreis seit Jahren eng kooperiert).

### ***Internet-Informationen über den Arbeitskreis***

Über die gmds-Homepage (<http://www.gmds.de>): Fachbereiche → Medizinische Informatik → Arbeitskreise oder direkt über [http://www.gmds.de/fachbereiche/informatik/AGsundPGs/AK\\_Inform-Kinder-Jugendmedizin/AK\\_Inform-Kinder-Jugendmedizin.php](http://www.gmds.de/fachbereiche/informatik/AGsundPGs/AK_Inform-Kinder-Jugendmedizin/AK_Inform-Kinder-Jugendmedizin.php). Detaillierte Informationen zurzeit noch über die Homepage der AG MDK: <http://www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk/>. Informationen auch über die DGKJ-Homepage (<http://www.dgkj.de>): Über uns → Struktur → Konvent oder direkt über [http://www.dgkj.de/ueber\\_uns/struktur/konvent/](http://www.dgkj.de/ueber_uns/struktur/konvent/).

### **Amtszeit der Arbeitskreisleitung**

16.9.2012 – September 2015